



Bereits zum zweiten Mal waren die Akteure des Projektes nun in Ducherow.



Nach dem Stück „Alle satt?!“ kamen die Schauspieler und Musiker zunächst mit den Schülern ins Gespräch.

Mit Theater gegen den Hunger

Von Anne-Marie Maaß

Was soll ein Weltrettungstheaterstück sein? Das fragten sich sicher auch einige Schüler der Ducherower Lindenschule, bevor der gestrige Schultag begann. Das Projekt „Theater Spiel“ brachte die großen Fragen der Weltpolitik mit an ihre Schule.

DUCHEROW. Leben in einer Wegwerfgesellschaft, während andere hungern? Das Theaterprojekt „Theater Spiel“ wirft die großen Fragen der Globalisierung auf. Am Mittwoch waren die Schauspieler und Musiker der Truppe mit dem Stück „Alle satt?!“ zu Gast in der Lindenschule in Ducherow.

Nach einer einstündigen Theatervorstellung und anschließender Fragerunde waren die Jugendlichen aus der fünften bis siebten Klasse dann selbst gefragt: Sie

mussten sich in verschiedenen Workshops sowohl in Schauspiel, Musik und auch Improvisation beweisen und anschließend ihre Ergebnisse vor den anderen präsentieren.

Das „Weltrettungstheaterstück“, wie es angekündigt wird, hat Schauspielerinnen Beate Albrecht selbst geschrieben. Das politische Theater liege ihr ganz besonders am Herzen, sagt die Autorin. Diese Themen dann auch Jugendlichen zu vermitteln und sie dabei auch noch zum Mitmachen zu animieren, sei noch einmal ein ganz besonderer Aspekt ihrer Arbeit.

Dabei gehe es ihr und ihrem Team aus Musikern und Schauspielern nicht vordergründig darum, moralisch auf die Kinder einzuwirken, sondern vor allem ein Bewusstsein auch über die eigene Verantwortung zu schaffen. Die Empathie für andere Menschen sei bei den Jugendlichen gera-



Theater in der Schulaula: Die Jugendlichen hörten aufmerksam zu.

de jüngeren Alters dabei an allen Spielorten ähnlich ausgeprägt.

„Die Reaktion zwischen Stadt und Land, Ost und West oder Nord und Süd sind bis-

lang dabei gar nicht so unterschiedlich ausgefallen, wie man es vielleicht vermuten könnte“, sagt Beate Albrecht. Die Idee zu dem Stück kam ihr, als die Flüchtlingskrise

langsam Fahrt aufnahm. Seit anderthalb Jahren touren die Theaterleute nun mit „Alle satt?!“ bereits durch Deutschland. In dieser Woche sind sie im Raum

Anklam unterwegs – neben der Lindenschule in Ducherow besucht das Projekt auch Schulen in Spantekow und Anklam. Ducherows Schulleiterin Ines Hytra ist über den Besuch der Schauspieler sehr glücklich. Bereits vor zwei Jahren waren sie mit einem anderen Stück an der Schule.

„Das wird von den Jugendlichen sehr gut angenommen und ist einmal ein ganz anderer Schultag“, sagt sie. Immerhin sei für die Schüler nicht nur interessant, was das Stück vermittelt, sondern auch wie die Schauspieler selbst über ihre Arbeit berichten. Eigentlich könnten solche Projekte gerne auch noch öfter durchgeführt werden, findet Ines Hytra. Finanziell wurde das Theaterprojekt vom Fonds „Demokratie leben“ unterstützt. So konnte die Eigenbeteiligung der Schüler für diesen besonderen Schultag möglichst gering gehalten werden.

FOTO: SCHULE

FOTOS: AMAAS